

16-21/1613



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Friedberg/Hessen

Fraktionsvorsitzender: Dr. Klaus-Dieter Rack, 61169 Friedberg/H., klaus.rack@gmx.net, Tel. 06031/4217

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

26.08.2020

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Einrichtung einer städtischen Tourist-Informationsstelle in einem leerstehenden Ladenlokal auf der Kaiserstraße

Der Magistrat wird aufgefordert, in einem der zahlreichen leerstehenden Ladenlokale auf der Kaiserstraße eine Tourist-Informationsstelle einzurichten. Mit den Hauseigentümern sind die dazu erforderlichen Gespräche zu führen und Vereinbarungen abzuschließen.

Bei der personellen Besetzung des Info-Points sind ggf. vorerst Ehrenamtskräfte heranzuziehen und auch Kooperations-Abreden mit dem Stadtmarketing e.V. zu treffen.

Begründung:

Im Zuge der zahlreichen Gespräche, die die SPD Friedberg aus Anlass ihrer Aktion „Den örtlichen Einzelhandel in der Corona-Krise zu stärken“, geführt hat, klang auch immer wieder an, dass eine möglichst baldige Einrichtung einer städtischen Tourist-Informationsstelle vorgenommen wird. Ähnlich wurde dies auch im ISEK-Verfahren angeregt.

Friedberg als Stadt einer langen geschichtlichen Tradition und etlicher herausragender Kulturdenkmäler, wie der Stadtkirche, des jüdischen Frauenbades, der römischen Badeanlage und des Ensembles der Kaiserstraße (ehemals Breite Straße) und der Burg als einer der größten Burganlagen Deutschlands, verfügt jedoch über eine kaum nennenswerte touristische Informations- und Vermarktungskonzeption.

Es sollte dazu vorerst eine Anlauf- und Informationsstelle im Zentrum auf der Kaiserstraße geschaffen werden – und dazu bieten sich die zahlreichen, oft sehr unansehnlichen Leerstände ehemaliger Geschäfte auf der Hauptachse durch die Stadt an.

Mit den Hauseigentümern sollten die nötigen Gespräche geführt und Vereinbarungen geschlossen werden. Für die erforderlichen Mietkosten sind Haushaltsmittel einzustellen.

Bei der personellen Besetzung des Info-Points sind ggf. vorerst Ehrenamtskräfte heranzuziehen und auch Kooperations-Abreden mit dem Stadtmarketing e.V. zu treffen. Perspektivisch sollten auch städtische Personalstellen geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus-Dieter Rack (Fraktionsvorsitzender)